

Wilhelm-Tanck-Schule
Gemeinschaftsschule der Stadt Neumünster

**Konzept zur Errichtung einer Offenen Ganztagschule zum
Schuljahr 2015/2016**

1. Grundsätze und Ziele

Die Wilhelm-Tanck-Schule hat sich aus einer Realschule (seit 2007 einer Regionalschule) zur Gemeinschaftsschule weiterentwickelt. Sie liegt im Innenstadtbereich der Stadt Neumünster und umfasst zurzeit 18 Klassen, in denen 425 SchülerInnen aus Neumünster und den Umlandgemeinden beschult werden. Dem Einzugsbereich entsprechend lernen an der Wilhelm-Tanck-Schule SchülerInnen aus 16 Herkunftsländern. Die Schule arbeitet eng mit dem DaZ-Zentrum an der Helene-Lange-Schule und mit den Förderzentren der Stadt Neumünster zusammen, weil die Integration von SchülerInnen mit Migrationshintergrund sowie die Inklusion von SchülerInnen mit Förderbedarf ein besonderes Anliegen und ein gewachsener Arbeitsschwerpunkt der Schule sind.

Schon seit einigen Jahren hat sich gezeigt, dass seitens der Eltern und der SchülerInnen zunehmend der Wunsch besteht, Nachmittagsangebote der Schule wahrzunehmen. Dieser Eindruck wird auch durch die Erfahrungen der Schulsozialarbeiterin, die in die bestehende Arbeit eingebunden ist, bestätigt. So verbringen viele SchülerInnen nach dem Unterricht noch einige Zeit auf dem Schulhof um dort gemeinsam zu spielen oder sie nutzen die Freizeitangebote des Projekthauses, mit dem die Wilhelm-Tanck-Schule eng kooperiert.

Im Schuljahr 2013/14 begann an der Wilhelm-Tanck-Schule der Aufbau eines Nachmittagsangebots durch das ortsansässige Projekthaus. Dieses Angebot konnte im Schuljahr 2014/15 deutlich ausgebaut werden und richtet sich sowohl an SchülerInnen der Wilhelm-Tanck-Schule als auch der Helene-Lange-Schule. So finden derzeit noch viele Angebote in den Räumlichkeiten der Helene-Lange-Schule statt, aber eine Verlagerung in die Wilhelm-Tanck-Schule ist angestrebt.

Dem Projekthaus ist es gelungen, verschiedene AG-Leiter zu rekrutieren, sodass unterschiedliche AGs aus dem sportlichen und aus dem musikalisch-ästhetischen Bereich angeboten werden können. Sie richten sich an SchülerInnen der 5. bis 9. Jahrgangsstufe und sind derzeit überwiegend kostenlos.

Zur Zeit werden Gitarren- und Klavierunterricht, Perkussion, Handball, Sport für Mädchen und Hausaufgabenhilfe in der Wilhelm-Tanck-Schule oder in Räumen der Helene-Lange-Schule, mit der hierzu ebenfalls kooperiert wird, angeboten.

Die Wilhelm-Tanck-Schule arbeitet intensiv an der Weiterentwicklung des bestehenden Angebots hin zu einem Offenen Ganztagsangebot, wie es der geltenden Richtlinie Ganztage und Betreuung entspricht. Sie sieht darin einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Bildungschancen, zum Abbau möglicher Benachteiligungen und zur Unterstützung der Erziehungsarbeit der Eltern ihrer SchülerInnen.

Gemäß dem pädagogischen Leitbild der Wilhelm-Tanck-Schule sind die individuelle Förderung der SchülerInnen, die Erziehung zu Selbständigkeit, Eigenverantwortung, Teamfähigkeit, Toleranz und Respekt Anderen gegenüber wichtige Ziele, die nicht nur im Unterricht, sondern auch im übrigen schulischen Leben verfolgt werden. Das Leben in der schulischen Gemeinschaft stellt ein wichtiges Übungsfeld dar, in dem die angestrebten sozialen Kompetenzen gelebt und individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert und weiterentwickelt werden können. Der Träger wird in enger

Abstimmung mit der Wilhelm-Tanck-Schule hierzu vielfältige Angebote im Rahmen des Offenen Ganztagsbetriebs unterbreiten.

Die Offene Ganztagschule soll den SchülerInnen eine Mittagspause, Möglichkeiten der Entspannung, eine warme Mittagsmahlzeit und Kursangebote aus den Bereichen Sport und Bewegung, Musik, künstlerisches Gestalten bieten. Sie bietet zudem Hilfe bei den Hausaufgaben und Kurse zur Berufsorientierung an.

Im Rahmen ihrer Aufgaben werden die Angebote des Offenen Ganztags auch von der Schulsozialarbeiterin begleitet.

Die Wilhelm-Tanck-Schule hält ihre SchülerInnen ausdrücklich zur Teilnahme am Nachmittagsangebot an, das aber grundsätzlich offen ist und auf Freiwilligkeit beruht. Laut der entsprechenden „Richtlinie Ganztags und Betreuung“ können einzelne SchülerInnen auch zur Teilnahme an bestimmten Angeboten (Hausaufgaben, Fördermaßnahmen, berufsorientierende Angebote), die ihrer Förderung dienen, verpflichtet werden. Diese sind dann kostenfrei zu gestalten.

2. Trägerschaft und Kooperationspartner

Träger des Offenen Ganztags an der Wilhelm-Tanck-Schule ist grundsätzlich die Stadt Neumünster als Schulträger. Der Aufgabenbereich, der mit einer Trägerschaft zusammen hängt, kann jedoch mithilfe einer durchzuführenden Ausschreibung und entsprechender Auswahl per Kooperationsvereinbarung auf einen weiteren Kooperationspartner übertragen werden.

Die Wilhelm-Tanck-Schule kooperiert für die Angebote im Offenen Ganztags mit der Helene-Lange-Schule und dem Projekthaus der Stadt Neumünster Neben dem Ausbau des schon vorhandenen Angebots wird die Kooperation mit den örtlichen Sportvereinen angestrebt.

3. Angebote im offenen Ganztags

3.1. Zeitstruktur

Beginn			
07:30			Frühbetreuung (2 mal 30 min.)
07:45	1. St.	Unterricht	
08:30	2. St.		
09:30	3. St.		
10:30	4. St.		
11:25	5. St.		
12:15	6. St.		
13:00	7. St.		
		Mittagsbetreuung (3 mal 30 min.)	Mittagessen Block I
			Mittagessen Block II
14:30		Kursangebote (jeweils 30 oder 60 min.)	
bis 16:00			

Diese Tagesstruktur des Offenen Ganztags gilt jeweils von Montag bis Donnerstag, am Freitag findet nur der Unterrichtsblock statt.

3.2. Personal und Räume

Die Nachmittagsangebote der Wilhelm-Tanck-Schule werden von geeigneten Kräften des Projekthauses, solchen anderer Kooperationspartner und älteren SchülerInnen, soweit sie die Eignung dazu haben und eine Begleitung durch Erwachsene gesichert ist, durchgeführt. Das Projekthaus, eine städtische Einrichtung im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit in der weiteren Nachbarschaft der Wilhelm-Tanck-Schule, ist seit mehreren Jahren schon unser Kooperationspartner, der Freizeitangebote außerhalb der Unterrichtszeit anbietet. Die Mittagsverpflegung wird vom Personal des durch den Schulträger beauftragten Unternehmens geleistet.

Alle Nachmittagsangebote finden in geeigneten Räumen der Wilhelm-Tanck-Schule bzw. in der von der Schule genutzten Sporthalle in der Roonstraße statt. Einzelne Angebote können auch in der mit der Wilhelm-Tanck-Schule kooperierenden Helene-Lange-Schule stattfinden.

Bisher verfügt die Wilhelm-Tanck-Schule noch nicht über eine Mensa. Diese soll bis zum Schuljahresbeginn 2015/2016 durch Umbauten im bestehenden Schulgebäude erstellt werden. Darüber hinaus bedarf es aber noch der Schaffung geeigneter Räume bzw. der Ertüchtigung von Räumen, um alle Angebote angemessen durchführen zu können. Als Beispiele sind hier die Schaffung eines neuen Technik- und eines Kunstraumes im Zuge der Umbauten für eine Mensa und die Notwendigkeit zur Herrichtung von Gruppenräumen, z.B. für den Instrumentalunterricht oder für die Nachhilfe in kleinen Gruppen, zu nennen.

3.3. Art und Umfang

3.3.1. Früh- und Mittagsbetreuung

Um im Zeitraum zwischen 7:30 Uhr und 8:30 Uhr die FahrschülerInnen und solche, die aus organisatorischen Gründen schon in der Schule sind, aber noch keinen Unterricht haben, nicht unbeaufsichtigt zu lassen, soll eine Betreuung durch geeignete Kräfte (Eltern, ältere SchülerInnen oder andere Kooperationspartner) eingerichtet werden. Desgleichen wird eine Betreuung während der Mittagszeit angestrebt, um den Zeitraum zwischen dem Unterricht und den Nachmittagsangeboten zu überbrücken.

3.3.2. Mittagsversorgung

Die Wilhelm-Tanck-Schule legt Wert darauf, dass die SchülerInnen sich gesund und bewusst ernähren. Der Schulträger bietet in Zusammenarbeit mit einem noch zu bestimmenden Unternehmen eine gesunde warme Mittagsmahlzeit an. Sie wird im Zweischichtbetrieb in der noch zu errichtenden Mensa der Schule ausgegeben. Die Mittagsversorgung ist kostenpflichtig.

Die Mensa wird voraussichtlich in den Sommerferien 2015 fertiggestellt. Sollte die Mensa zum Schuljahresbeginn 2015/2016 noch nicht fertiggestellt sein, kann übergangsweise bis zu den Herbstferien 2015 das Angebot gesunder Speisen der seit mehreren Jahren bestehenden „Tanckstelle“, eines Schulkiosks, der als Wahlpflichtkurs einen schülergeführten „Non-Profit-Betrieb“ darstellt, genutzt werden.

3.3.3. Kursangebote am Nachmittag

Die ab 14:00 Uhr stattfindenden Nachmittagsangebote stammen schwerpunktmäßig aus den folgenden Bereichen:

- Sport (Ball sportarten, Sport für Mädchen)
- Musik (Gitarren- oder Klavierunterricht, Singen)
- Hausaufgabenbetreuung
- Nachhilfe
- Berufsorientierende Fördermaßnahmen
- Präventionsangebote

Alle angebotenen Kurse sind kostenfrei.

4. Finanzierung

Die Finanzierung des Offenen Ganztagsangebots wird sichergestellt durch noch zu beantragende Zuwendungen gem. der Richtlinie Ganzttag und Betreuung des Landes sowie eine Komplementärfinanzierung der Stadt Neumünster lt. der Konzeption „Offene Ganztagschulen in Neumünster“.

Die Konzeption der Offenen Ganztagschule wird Bestandteil des Schulprogramms und wird vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen in angemessener Zeit evaluiert und fortgeschrieben. Hierzu legt ein Evaluationsausschuss den Gremien der Schule entsprechende Empfehlungen vor.

Neumünster, Februar 2015